

der evangelischen
Trinitatiskirchengemeinde
in Wehrda



Dezember 2014 – Januar – Februar 2015



- Rückblicke: Konfi@Castle, Gartenaktion, Das aktuelle Bild
- Termine für die Advents- und Weihnachtszeit
- Sternsinger Sonntag



Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Sie sich einmal Gedanken über Sterne gemacht? - Natürlich. Ich gehe davon aus, dass sich viele von Ihnen über den Gewinn des vierten Sterns bei der Fußballweltmeisterschaft im Sommer diesen Jahres gefreut haben. Sterne sieht man allerdings nicht nur auf Fußballtrikots oder wenn man sich den Kopf gestoßen hat. Sternegeneräle, Sterneköche, Hotels, die mit Sternen ausgezeichnet werden, Sterne auf Flaggen, als Markenzeichen oder gute Begleiter in Kindersendungen bzw. Kinderbüchern mögen die positiven Eigenschaften dieses Symbols aufzeigen. Leider gibt es in der Geschichte den Stern auch als Symbol der Ausgrenzung, Vertreibung und Vernichtung der Juden.

Wir Christen verbinden den Stern natürlich mit Weihnachten. Der Stern über Bethlehem zeigt den Weisen aus dem Morgenland den Weg zur Krippe und steht als unverrückbares Zeichen für die Liebe Gottes zu den Menschen am Himmel. Die vielen Strohsterne am Weihnachtsbaum in unserer Kirche sollen uns daran erinnern. Doch auf lange Sicht wäre dies zu wenig, und so endet das gleichnamige Lied in unserem Gesangbuch mit der Aufforderung, das helle Licht des Sterns in die Häuser eines jeden einzelnen zu tragen - und das nicht nur zur Weihnachtszeit.

Stern über Bethlehem,kehr'n
wir zurück/steht noch dein
heller Schein in unserm
Blick,/und was uns froh ge-
macht, teilen wir aus,/Stern
über Bethlehem, schein auch zu
Haus.

Ev. Gesangbuch, Nr. 542,4

Joachim Striepecke

IMPRESSUM

Redaktionskreis:

Pfarrerin Bettina Mohr (V.i.S.d.P.), Stefan Aumann, Dr. Hans-Gerd-Lehmann, Heinz Rau, Dr. Erich Seitz, Joachim Striepecke

Anschrift:

Pfarrerin Bettina Mohr,
Magdeburgerstr. 3, 35041 Marburg

E-Mail:

Nutzen Sie bitte das Kontaktformular auf unserer Internetseite.

Internet: www.trinitatis-kirche.de

Bankverbindung:

Trinitatiskirche Wehrda (Kirchenkreisamt),
Sparkasse Marburg,
IBAN DE17 5335 0000 0000 0124 67

Auflage:

2.200 Exemplare

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Titelbild:

Nikolausanspiel am 2. Advent 2013 in der Trinitatiskirche mit Heinz Rau als Nikolaus

Redaktionsschluss (nächste Ausgabe):

22. Februar 2015

Das Große im Kleinen

Pfarrerin Bettina Mohr



Im Januar werden wieder Sternsinger von Haus zu Haus gehen, um die Weihnachtsbotschaft zu verkündigen und den Menschen Gottes Segen zu bringen. Zudem bitten sie um Spenden für bedürftige Kinder in Asien, Ozeanien, Afrika und Lateinamerika.

Der Brauch des Sternsingens geht auf die Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium zurück, wo Weisen aus dem Morgenland erwähnt werden. Diese wurden in der kirchlichen Tradition bald zu den Heiligen Drei Königen.

Diese Weisen aus dem Neuen Testament waren wahrscheinlich Astrologen, da sie einem Stern bis nach Jerusalem folgten, der viel heller strahlte als alle anderen.

Dieser Stern hatte sie in seinen Bann gezogen und ihre Neugierde geweckt.

Sie vermuteten, dass er sie zu einem neugeborenen König führen würde, den sie anbeten wollten. Und so wagten sie den Aufbruch und folgten dem

Stern. Doch einmal, kurz vor dem Ziel, kamen sie von ihrem Weg ab, und das hatte schreckliche Folgen.

In Jerusalem angekommen wussten sie nicht mehr weiter. Für sie war es selbstverständlich: Ein König kommt in einem Königspalast zur Welt.

Statt weiterhin dem Stern, dem Zeichen des Heils, zu folgen, suchten sie König Herodes auf. Sie vertrauten der weltlichen Macht mehr als Gott, mehr als ihrem Glauben, der sie so weit getragen hatte.

Herodes sah seine Macht in Gefahr; einen anderen König neben sich konnte er nicht dulden. Deshalb wurden Maria und Josef und ihr Kind zu Flüchtlingen. Um ihr Leben zu retten, mussten sie ihre Heimat verlassen und nach Ägypten fliehen. Andere Kinder starben. Kindermord, Völkermord: Immer wieder müssen Menschen vor solchen Schrecken fliehen.

Wo verlassen wir in unserem Alltag den Weg zum Heil, indem wir den Mächtigen der Welt mehr zutrauen als Gott?

„Was kann ich schon tun gegen das Unrecht in der Welt? Ich kann doch die Welt eh nicht ändern!“, diese Argumente hört man immer wieder.

Ist das tatsächlich so?
Die Sternsinger belehren uns
eines Besseren:

Wenn sie Gottes Segen in die
Häuser bringen, wenn sie auf
die Not in der Welt aufmerksam
machen und Geld sammeln, um
die Not zu lindern, dann sind sie
auf dem richtigen Weg.

Sie folgen dem Stern, der uns
zeigt: Im ganz kleinen Anfang
liegt das Heil der Welt.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen

Ihre Pfarrerin Bettina Mohr

Monatssprüche

Dezember	Januar	Februar
Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien. <i>Jesaja 35,1</i>	So lange die Erde be- steht, sollen nicht aufhö- ren Aussaat und Ernte, Kälte und Hitze, Som- mer und Winter, Tag und Nacht. <i>1. Mose 8,22</i>	Ich schäme mich des Evangeliums nicht: Es ist eine Kraft Gottes, die jeden rettet, der glaubt. <i>Römer 1,16</i>

Adventsandachten 3. + 10. + 17. Dezember

Nach dem 1. Adventssonntag finden jeweils mittwochs (am 3., 10. und 17. Dezember) um **19 Uhr** halbstündige Adventsandachten in der Trinitatiskirche statt.

Gönnen Sie sich in der doch oft hektischen Vorweihnachtszeit eine kurze Zeit der Besinnung und Ruhe, um sich aus dieser Ruhe heraus für die Weihnachtsfreude zu öffnen.

Kinderkirchentage am 13. und 14. Dezember



In diesem Jahr werden wir nach Frankfurt zum Bibelhaus Erlebnismuseum fahren. Herzlich eingeladen sind Kinder und Jugendliche im Alter von 6-12 Jahren.

Wir treffen uns am Samstag, dem **13. Dezember**, um **12.30 Uhr** in der Trinitatiskirche.

Seid bitte alle pünktlich, weil wir mit dem Bus zum Marburger Hauptbahnhof fahren werden. Von da aus fahren wir mit dem Zug weiter nach Frankfurt.

Abends besteht wieder die Möglichkeit, das Ihr im Gemeindezentrum übernachtet.

Die Kinderkirchentage enden am Sonntag, dem 14. Dezember, mit einem **Tauferinnerungsgottesdienst** für Jung und Alt um 10 Uhr. Dazu bitten wir alle Kinder, - wenn möglich - ihre **Taufkerzen** mitzubringen.

Heiligabend in der Trinitatiskirche



Am Heiligabend um **16 Uhr** feiern wir in der Trinitatiskirche einen **Familiengottesdienst**. Kinder und Jugendliche unserer Gemeinde werden ein Krippenspiel aufführen.

Um **17.30 Uhr** laden wir wie gewohnt ganz herzlich zur **Christvesper** ein.

Minigottesdienste ☺



Wenn Sie auch möchten, dass Ihr Kind per Post an die Termine erinnert wird, geben Sie bitte Ihre Adresse im Gemeindebüro an.

Termine: **24. Januar, 14. Februar**

Neujahrsgottesdienst der Wehrdaer Gemeinden

Am 1. Januar 2015 um **17 Uhr** beginnen alle christlichen Gemeinden Wehrdas das neue Jahr mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der Evangeliumshalle.

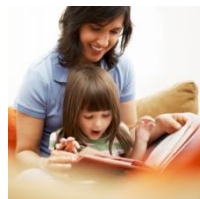
2015

Eltern-Kind-Treff in der Martinskirche

In Kooperation mit der Familienbildungsstätte Marburg startet ab März 2015 eine neue Krabbelgruppe unter der Leitung von Petra Schünemann im Gemeindehaus der Martinskirche:

Eltern mit Kindern (6 Monate bis 3 Jahre) sind herzlich eingeladen, sich über die FBS (www.fbs-marburg.de) anzumelden:

S64-083 vom 3.3.-5.5.15 und 19.5.-7.7.15, jeweils dienstags von 9.30-11h, Kosten: 58€



Seniorenachmittag am 19. Februar

An den vergangenen Seniorenachmittagen im Sommer haben wir kleinere Ausflüge in die nähere Umgebung gemacht. Jetzt werden wir einmal wieder auf eine größere Reise gehen: Unser Ziel ist Schottland. Aber keine Sorge, man muss kein Flugzeug, kein Schiff und auch keinen Bus besteigen, sondern kann diese Reise in der Trinitatiskirche nach einem gemütlichen Kaffeetrinken genießen. Hans-Gerd und Isot Lehmann zeigen Fotos ihrer Urlaubsreise unter dem Titel:

Schottland, westliche Highlands und innere Hebriden

Freuen Sie sich auf beeindruckende Landschaften, Kulturdenkmäler und sonstige Kuriositäten.

Wir starten um **15:30 Uhr** mit Andacht und Kaffeetafel und begeben uns dann auf die Reise.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



Sternsinger-Gottesdienst in der Katholischen Martinskirche

Wie die drei Weisen in der Weihnachtsgeschichte dem Stern gefolgt sind, so sind jedes Jahr um den 6. Januar bundesweit rund 500.000 Sternsinger unterwegs.

Festlich gekleidet bringen sie mit dem Zeichen „C+M+B“ den Segen „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“ zu den Menschen und sammeln für notleidende Gleichaltrige in aller Welt.

Auch in der Trinitatiskirchengemeinde werden wieder Sternsinger unterwegs sein. Sie gehen von Haus zu Haus, nachdem sie im Gottesdienst für Jung und Alt ausgesandt wurden. Diesen Gottesdienst werden wir wieder mit unseren katholischen Geschwistern feiern und zwar am **18. Januar um 10 Uhr** in der **Katholischen Martinskirche**.

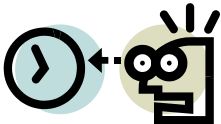
20*C+M+B+15

*In der Trinitatiskirche wird daher **kein** Gottesdienst stattfinden!*

Kinder, die sich an der Sternsingeraktion 2015 beteiligen möchten, sind herzlich eingeladen, am Freitag, dem **16. Januar, um 16.30 Uhr** in die Trinitatiskirche zu kommen, um die Lieder und Texte zu üben.

Alle Erwachsenen, die von den Sternsängern besucht werden möchten, bitten wir, sich bis spätestens zum **14. Januar** im Gemeindebüro (Tel. 06421/81886) anzumelden. Die Öffnungszeiten finden Sie auf Seite 28.

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht 2015



Jugendliche aus unserer Gemeinde, die zurzeit die 7. Klasse besuchen, können sich bis zum 28. Februar im Gemeindebüro bei Frau Henkel (Tel. 81886) oder bei Pfarrerin Mohr (Tel. 84985) zum Konfirmandenunterricht anmelden.

Der Unterricht wird im Mai 2015 beginnen. Die Konfirmation wird am 10. April 2016 stattfinden.

Begreift ihr meine Liebe?

Zum Weltgebetstag
von den Bahamas am
6. März 2015

Lisa Schürmann

Traumstrände, Korallenriffe, glasklares Wasser: das bieten die 700 Inseln der Bahamas. Sie machen den Inselstaat zwischen den USA, Kuba und Haiti zu einem touristischen Sehnsuchtsziel. Die Bahamas sind das reichste karibische Land und haben eine lebendige Vielfalt christlicher Konfessionen. Aber das Paradies hat mit Problemen zu kämpfen: extreme Abhängigkeit vom Ausland, Arbeitslosigkeit und erschreckend verbreitete häusliche und sexuelle Gewalt gegen Frauen und Kinder.

Sonnen- und Schattenseiten ihrer Heimat – beides greifen Frauen der Bahamas in ihrem Gottesdienst zum Weltgebetstag 2015 auf. In dessen Zentrum steht die Lesung aus dem Johannesevangelium (13,1-17), in der Jesus seinen Jüngern die Füße wäscht. Hier wird für die Frauen der Bahamas Gottes Liebe erfahrbar, denn gerade in einem Alltag, der von Armut und Gewalt geprägt ist, braucht



es tatkräftige Nächstenliebe auf den Spuren Jesu Christi.

Rund um den Erdball gestalten Frauen am Freitag, dem 6. März 2015, Gottesdienste zum Weltgebetstag. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche sind dazu herzlich eingeladen. Alle erfahren beim Weltgebetstag von den Bahamas, wie wichtig es ist, Kirche immer wieder neu als lebendige und solidarische Gemeinschaft zu leben. Ein Zeichen dafür setzen die Gottesdienstkollekten, die Projekte für Frauen und Mädchen auf der ganzen Welt unterstützen. Darunter ist auch eine Medienkampagne des Frauenrechtszentrums „Bahamas Crisis Center“ (BCC), die sexuelle Gewalt gegen Mädchen bekämpft.

An alle, die Spaß am Singen und/oder Schauspiellern haben

Judith Rödiger

Wir planen ein großes Musical-Projekt, zu dem Ihr alle im Alter von 8 bis 99 ganz herzlich eingeladen seid.

Am 3. Mai 2015 wollen wir das Josef-Musical von Johannes Nitsch in der Trinitatiskirche aufführen. Das klappt nur,

wenn viele mitmachen. Es gibt einen Chor, einige Solisten, Instrumentalisten und Schauspieler zu besetzen. (Da brauchen wir vor allem 11 Männer oder Jungen, die die Brüder Josefs spielen. Es sind nur kleine Rollen und es muss nicht unbedingt gesungen werden). Jeder, der mitmacht, bekommt Noten und CD, um schon selbstständig Melodien und Texte zu verinnerlichen.

Ab Januar geht es dann mit den Proben los. Geplant ist zunächst ein **Probenabend**, an dem das



Stück vorgestellt wird und erste Absprachen getroffen werden. Dieser findet am Freitag, dem **23.1.2015** von 18.00 bis 20.00 Uhr statt.

Es folgen mehrere **Probenwochenenden**, die freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr dauern und samstags von 10.00 bis 18.00 Uhr. Nach Absprache werden auch nicht immer alle anwesend sein müssen, um Eure Zeit nicht zu sehr zu blockieren. Allerdings ist ein verbindliches Dabeisein und möglichst seltenes Fehlen wichtig, um Erfolg und Spaß an der Sache zu haben.

Da Kosten für Noten, CDs und Verpflegung entstehen, werden wir voraussichtlich 10 bis 15 € Teilnehmerbeitrag erheben. Wer das nicht aufbringen kann, kann natürlich trotzdem mitmachen.

Die **Probenzeiten** sind:

Freitag, der 23.01. 2015 Einführungsabend von 18.00 bis 20.00 Uhr mit allen zusammen.

Freitag, der 6.2. und
Samstag, der 7.2.2015

Freitag, der 27. 2. und
Samstag, der 28.2.2015

Freitag, der 20.3. und
Samstag, der 21.3.2015

Freitag, der 24.4. und
Samstag, der 25.4.2015

Freitag, der 1.5. Generalprobe von 9.30 bis 12.30 Uhr

Sonntag, der 3.5. 015
Aufführung am Nachmittag

Wir freuen uns riesig, wenn dieses Projekt zustande kommt. Gerne dürft Ihr auch Freunde, Bekannte, Nachbarn einladen. Je mehr dabei sind, umso besser!

Wer Interesse hat und sich verbindlich anmelden möchte oder auch Rückfragen hat, der melde sich bitte bei

Judith Rödiger
Grüner Weg 1
35041 Marburg
Tel.: 06421/85646
E-Mail:

judith.roediger@google-mail.com

Hörschleife im Kirchenraum

Isot Lehmann



Endlich ist sie da, die induktive Höranlage oder auch Induktionsschleife, kurz Hörschleife genannt. Sie wurde am 29. Oktober dieses Jahres

eingebaut und ist im gesamten Kirchenraum wirksam. Die Kosten dafür betragen ca. 1800 €.

Ermöglicht wurde der Einbau der Anlage durch den Erlös beim diesjährigen Gemeindefest, durch Einzelspenden und eine Großspende über 500,- € von der Volksbank Mittelhessen. Dafür sagen wir allen ganz herzlichen Dank!

Diese Höranlagen verbessern bei Hörgeräteträgern das Signal-Rausch-Verhältnis, die Nebengeräusche werden ausgeblendet. Und speziell bei größeren Räumen wie z.B. der Kirche werden der Nachhall und das Echo vermieden.

Was der Hörgeräteträger aber wissen muss: Um solche Anlagen nutzen zu können, muss das Hörgerät über eine Induktions-

spule, die sogenannte Telefonspule (= T-Spule) verfügen. Wer sich nicht sicher ist, sollte seinen Hörgeräteakustiker fragen. Bei größeren Hörgeräten, bei denen man selbst Programme wählen kann, ist der Einbau einer T-Spule meist möglich. Das hängt vom Alter des Hörgerätes und dem Fabrikat ab. Bei kleinen Hörgeräten ist ein solcher Einbau seltener möglich. Moderne Hörgeräte verfügen aber häufig schon über eine T-Spule, je nach Fabrikat benötigt man eine spezielle Fernbedienung.

Freuen Sie sich über ein barrierefreies Hören in unserer Kirche.

Schnappschuss:

Kann man Segen messen?

Erntedankgottesdienst 2014



Bericht vom Gottesdienst am Volkstrauertag

Stefan Aumann

Der Volkstrauertag 2014 stand ganz im Zeichen des Gedenkens an die Opfer der beiden großen Weltkriege des 20. Jahrhunderts. Vor 100 Jahren hatte der Erste Weltkrieg (1914–1918), 25 Jahre später der Zweite Weltkrieg (1939–1945) begonnen. Die Trinitatiskirche nahm den vorletzten Sonntag des Kirchenjahres zum Anlass, in einem besonderen Gottesdienst mit Lesungen aus Tagebüchern von Zeitzeugen und in einer be-

eindruckenden Predigt von Pfarrerin Mohr an das millionenfache Leid der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft zu erinnern. Im Anschluss an den Gottesdienst, der von Karl und Stephan Reissig musikalisch begleitet wurde, referierte Sebastian Fix, Doktorand am Institut für Friedens- und Konfliktforschung, über das Thema „Frieden in unfriedlichen Zeiten“. Sein als Impulsreferat konzipierter Vortrag führte zu einer angeregten Diskussion insbesondere auch über aktuelle Konflikte, an der sich zahlreiche Gemeindeglieder beteiligten. Das Foto entstand zu Beginn des Vortrags.



Bericht von der Konfirmanden- freizeit

N.N.

Auch 2014 war das Konfi@Castle, das dieses Jahr sein fünfjähriges Jubiläum feierte, ein voller Erfolg! Am 10. September fuhren fast alle Marburger Gemeinden in drei Bussen voller Vorfreude in Richtung der Burg Rothenfels, die märchenhaft schön am Main liegt. Die Trinitatisgemeinde war zum zweiten Mal dabei. Schon im Bus traf jeder von uns auch Freunde aus anderen Marburger Gemeinden – da war die Freude natürlich groß! Angekommen nach einer ca. zweistündigen, aber sehr lustigen Fahrt, begrüßten uns auch schon die sehr netten Teamerinnen und Teamer – insgesamt über 40 – herzlich. Nach den einführenden Worten gab es das (fast) immer leckere Essen. Nun wollten wir aber endlich unsere Zimmer sehen. Die Begeisterung war riesig, die Zimmer waren nämlich sehr schön. Dann folgte eine abwechslungsreiche Willkommens-Rallye, in der wir das große Burggelände erkundeten, das von einem Fußballplatz bis

zu einem eigenen Kiosk alles zu bieten hatte.

An den darauffolgenden Nachmittagen konnte man an Workshops teilnehmen, die von sportlichen Aktivitäten (Völkerball, Tanzen u. ä.) bis zu Aktivitäten reichten, wo Kreativität gefordert war, wie beispielsweise Pralinen selber herstellen. Es war also für jeden etwas dabei! Vormittags dagegen wurde in Arbeitsgruppen, in die wir uns im Vorfeld einwählen konnten, über verschiedene Dinge zum Thema „Gott“ gesprochen, aber auch diskutiert. Nach dem Abendessen gab es jeden Abend einen anderen Programmpunkt. Dieser reichte von einem ziemlich coolen Casino-Abend über eine stille Nachtwanderung, welche viel Zeit zum Nachdenken bot, bis hin zum Höhepunkt der Konfirmandenfreizeit: die „Just White Party“. Zum Abschluss jedes Tages wurde in jeder Gemeinde einzeln das sogenannte „Kirchturmtreffen“ abgehalten. Dort konnte jeder erzählen, wie er den Tag gefunden hat und Verbesserungsvorschläge nennen. Um 23.00 Uhr war dann Nachtruhe, die auch durch die Pfarrer/innen und Teamer/innen strikt durchgesetzt wurde!



Am 12. September war es dann so weit – der Tag der Abreise stand an. Nach dem Chaos, Zimmerfegen und Packen, waren alle sehr traurig, dass die Zeit schon vorbei war. Fazit: Es war einfach klasse. Es gab nicht nur viele tolle Erlebnisse, man hat auch viele neue Freunde gefunden.

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden

Am **22. Februar** stellen wir uns im Gottesdienst um 10 Uhr der Gemeinde vor.

Herzliche Einladung!



Wir werden
am **19. April**
konfirmiert.

Lebendiger Adventskalender in Wehrda

- ❖ **Fr. 28.11., 20 Uhr:** bei Fam. Schünemann, Waldweg 6
- ❖ **Mi. 3.12., 16 Uhr:** bei Fam. Gerken, Mecklenburger Str. 5
- ❖ **Fr. 5.12., 20 Uhr:** bei Fam. Schmidt, Oberweg 10
- ❖ **Mo. 8.12., 20 Uhr:** bei Fam. Bäcker/Schüßler, Ernst-Lemmer-Str. 33
- ❖ **Mi. 10.12., 16 Uhr:** bei Fam. Engelhart, Unter den Steinbrüchen 13
- ❖ **Fr. 12.12., 20 Uhr:** Studi WG/Schw. Renate, Mutterhaus Speisesaal, Hebronberg
- ❖ **Mo. 15.12., 20 Uhr:** bei Frau Schnepel, Am Teich 1
- ❖ **Mi. 17.12., 16 Uhr:** Fam. Hübl, Am Weißenstein 18
- ❖ **Fr. 19.12., 16 Uhr:** Adventsgottesdienst in den Räumen der Trinitatiskirche, Magdeburger Str. / Fam. Rödiger & Team

Kontaktadressen: *Fam. Bäcker, Tel.: MR 608645*
Fam. Schünemann, Tel.: MR 871582

Der Adventskalender ist eine ökumenische Aktion christlicher Gemeinden Wehrdas. Sie können ohne Voranmeldung kommen! Bringen Sie einfach ein paar Plätzchen mit. ☺

Danke

Heinz Rau

Liebe Gemeindemitglieder,
im letzten Gemeindebrief hatten wir dazu aufgerufen, sich bei den aktuellen Vorhaben unserer Gemeinde mit einzubringen. Denn das wissen wir: **Ohne die ehrenamtliche Mithilfe möglichst vieler aus der Gemeinde sind die unterschiedlichen Aufgaben und Aktivitäten der Trinitatisgemeinde nicht zu bewältigen.**

Umso schöner ist es, und wir vom Kirchenvorstand sind sehr dankbar dafür, wenn wir erfahren, dass es bei bestimmten Aktionen immer wieder Menschen gibt, die sich ansprechen lassen und dann auch bereit sind, tatkräftig mitzumachen.

Als ein Beispiel aus den letzten Wochen sei hier unsere Gartenaktion im Oktober genannt. Die

Resonanz zur Mithilfe war überaus erfreulich. Drei Generationen fleißiger Helferinnen und Helfer (siehe Foto) waren an einem Samstagvormittag zusammen mit zwei Profis dabei, unser großes Kirchengrundstück der Jahreszeit gemäß wieder auf Vordermann zu bringen.

Und ich denke, es hat allen, die mitgemacht haben, auch Freude bereitet, gemeinsam bei einer guten Sache mitzuarbeiten.

Herzlichen Dank allen, die dabei waren, für ihren Einsatz!

Uns vom Kirchenvorstand macht diese Aktion Mut, auch bei weiteren Vorhaben, z.B. in der vor uns liegenden Advents- und Weihnachtszeit, bei denen freiwillige Helfer benötigt werden (Stichwort: Weihnachtsbaum holen, aufstellen und schmücken), unsere Gemeindemitglieder anzusprechen.



Der Weihnachtsstern

Andrea Braner

Dreimal kurz, zweimal lang. „Das ist Jesper“, freut sich Janne, als es klingelt. Schon ist sie im Flur und lässt ihren Freund herein. „Hi, Janne. Ist das kalt draußen! Guck mal, ich hab‘ den Postboten getroffen!“ Jesper drückt ihr ein Päckchen in die Hand! „Für mich? Zeig her! Das ist ja von meinem Vater!“ Janne wird blass.

„Ja und? Mach‘s auf!“ Jesper sieht Janne fragend an. „Weißt du, wie lange ich von dem nichts mehr gehört habe? Der interessiert sich doch gar nicht für mich. Der schickt mir nur was zu Weihnachten, weil er sein Gewissen beruhigen will!“ Janne feuert das Päckchen in die Ecke. „Och, Janne! Vielleicht ist was Cooles drin!“ Janne schüttelt den Kopf. „Ich nehme von dem Typ nichts. Für den zählt nur seine neue Familie. Und jetzt los, Jesper. Wir kommen zu spät zum Training!“

Zwei Tage später ist Janne mit Jesper zum Mathe-Lernen verabredet. Kalt und dunkel ist es, als sie durch die Straßen läuft. Und genauso fühlt sich auch ihr Herz an: kalt und dunkel. Seit

das Päckchen gekommen ist, muss sie an ihren Vater denken, ob sie will oder nicht. In Jespers Zimmer bleibt Janne staunend stehen. „Oh, ist der schön!“ Ihre Augen hängen an einem leuchtend gelben Stern, der von der Zimmerdecke baumelt. „Wie viele Zacken der hat!“ Jesper lächelt: „Das ist ein Herrnhuter Stern. Ich hab gegoogelt: Als vor langer Zeit Missionare aus Europa nach Afrika und Asien gegangen sind, mussten ihre Kinder ins Internat und sahen die Eltern monatelang nicht mehr. In der dunklen Zeit war ihr Heimweh schlimm. Da hat ein Lehrer mit den Kids diese Sterne gebastelt. So waren sie beschäftigt.“

„Wow, Jesper! Deine Geschichte ist schön! Ich habe zum Glück meine Mama. Aber ein Papa fehlt mir auch ...!“ Janne seufzt. „Klar hast du einen Papa!“, ruft Jesper. „Mein Vater ist kein richtiger Papa. Dem bin ich egal!“ Jannes Stimme wackelt. „Und warum schickt er dir dann so was Schönes?“ Jesper zeigt auf den Stern.

Janne zieht die Stirn in Falten. „Willst du mir sagen, der Stern ist von meinem Vater?“ „Ja, ich hab das Päckchen mitgenommen und aufgemacht. Und dann



hab‘ ich dir den Stern gebastelt. Mann, das hat gedauert, bis die Zacken alle dran waren! Und hier: Ein Brief für dich. Den hab ich natürlich nicht gelesen!“

Janne ist sprachlos. Zwei dicke Tränen kullern über ihr Gesicht. „Du bist unmöglich, Jesper! Aber trotzdem – danke. Ich gehe heim und lese den Brief, okay?“ „Klar! Wir lernen morgen Mathe! Den Stern bringe ich dir nachher vorbei.“

Als Janne nach Hause hüpf, ist es draußen immer noch kalt und dunkel. Aber in ihr Herz hat sich ein Lichtstrahl geschlichen.



Zweimal das gleiche Bild? Nein, nur auf den ersten Blick. Wenn du genau hinschaust, entdeckst du im rechten Bild zehn Fehler.



Rückblick auf das Kirchenjahr

Auf der Startseite unseres Internet-Angebots ist neben der tagesaktuellen Losung bzw. dem zugehörigen Lehrtext immer auch ein aktuelles Bild zu sehen. Seit 2008 bereits enthält die „Weihnachtsausgabe“ des Gemeindebriefs auf der Umschlaginnenseite eine Zusammenschau dieser kleinen Jahreschronik in Bildern. In dieser Ausgabe ist nun erstmals der Fall eingetreten, dass das Raster, in dem die betreffenden Fotos angeordnet sind, nicht mehr ausreicht, um alle aktuellen Bilder der vergangenen zwölf Monate aufzunehmen, sodass wir schweren Herzens eine Auswahl treffen mussten. Wenn Sie alle Fotos noch einmal in höherer Auflösung betrachten und die zugehörigen Kurztexte nachlesen möchten, besuchen Sie einfach das Online-Archiv unter der Adresse

http://www.trinitatis-kirche.de/aktuelles/bild_archiv.html

Dort sind alle aktuellen Bilder seit dem Start dieses Angebots im März 2007 zu finden.

Die Auswahl auf der Umschlaginnenseite enthält folgende Titel:

1. Vorweihnachtliches Spiel für Kinder am 2. Advent (8. Dezember 2013)
2. Einführung von Elisabeth Terno als Kirchenvorsteherin (15. Dezember 2013)
3. Ein kleines Jubiläum am 3. Advent (15. Dezember 2013)
4. Krippenspiel (24. Dezember 2013)
5. Maria-Magdalena-Medaille für Erwin Henkel (19. Januar 2014)
6. Unsere Sternsinger 2014 (19. Januar 2014)
7. Klausur des Kirchenvorstands (9. Februar 2014)
8. Der Posaunenchor der Elisabethkirche (9. März 2014)
9. Vorstellung der Konfis 2014 (9. März 2014)
10. Margot Bieker zu Gast in der Trinitatiskirche (13. März 2014)
11. Gemeindefrühstück nach der Osternacht (20. April 2014)

12. Der neue Konfi-Jahrgang (28. April 2014)
13. Vor dem Konfirmationsgottesdienst 2014 (5. Mai 2014)
14. Festgottesdienst zum 40-jährigen Bestehen des Straßenkinder-Projekts (11. Mai 2014)
15. Einfach spitze, dass Du da bist (Gemeindefest, 15. Juni 2014)
16. Ausflug nach Unterrosphé (4. September 2014)
17. Gottesdienst für die Schulanfänger (9. September 2014)
18. Erntedankfest 2014 (5. Oktober 2014)
19. Gartenaktion im Herbst (11. Oktober 2014)
20. Vortrag und Diskussion am Volkstrauertag (16. November 2014)



Ein Projekt macht Schule

Seit vierzig Jahren unterstützen Menschen im Marburger Land hilfsbedürftige Kinder in Äthiopien. Die Unterstützung erstreckt sich über die gesamte Dauer der Schulzeit. Die Kinder und Jugendlichen – heute sind es rund 950 – werden in ihren Familien gefördert und so davor bewahrt, als Straßenkinder um ihr nacktes Überleben kämpfen zu müssen. Die Unterstützung ermöglicht ihnen ein Aufwachsen in Würde. Durch die Schulbildung erhalten sie eine Perspektive für ihr weiteres Leben.

Ihre Spende kommt an!

Sparkasse Marburg-Biedenkopf
IBAN: DE17 5335 0000 0000 0124 67
BIC: HELADEF1MAR
„Straßenkinder-Projekt“

Weitere Informationen:
www.strassenkinder-in-addis-abeba.de



Taufen

Name	Tauftag	Taufspruch
E.	2014	Psalm 121,7
L.	2014	Psalm 139,14
L.	2014	Sirach 14,14

Hurra 10 Jahre

Name	Geburtstag
L.	2005
B.	2005
M.	2005

Beerdigungen

Name	Trauerfeier	Spruch
Hellmut Karl Heinrich Otto Martin G.	08.09.2014	Psalm 31,15-16a
Erwin Günter W.	17.11.2014	Jeremia 31,3
Karl Ferdinand Erwin M.	21.11.2014	Psalm 16,10a u. 11



Jahreslosung 2015

**Nehmt einander an, wie Christus euch
angenommen hat zu Gottes Lob.**







Römer 15,7

Gottesdienste in Trinitatis

Dezember 2014		
10.	19:00 Uhr	Adventsandacht, Pfarrerin B. Mohr
14.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team, Taufgottesdienst  
17.	19:00 Uhr	Adventsandacht, Pfarrerin B. Mohr
21.	10:00 Uhr	Pfarrer F.-K. Voll
24.	16:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Kinderkirche mit Krippenspiel 
	17:30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Christvesper mit Kantorei 
25.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, 1. Weihnachtstag 
26.	10:00 Uhr	Pfarrer A. Wehrmann
28.	10:00 Uhr	Lektor H.-G. Lehmann
31.	18:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Altjahresabend

Januar 2015		
1.	17:00 Uhr	Gottesdienst aller Wehrdaer Gemeinden in der Evangeliumshalle
4.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
11.	10:00 Uhr	N.N.
18.	10:00 Uhr	Ökumenischer Sternsinger Gottesdienst in der Kath. Martinskirche , Pfarrer K. Nentwich und Pfarrerin B. Mohr 
24.	16:30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team 
25.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr

Gottesdienste in Trinitatis

Februar 2015		
1.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
8.	10:00 Uhr	Pfarrer F.-K. Voll
14.	16:30 Uhr	Pfarrerin B. Mohr und Team 
15.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr, Gottesdienst mit anschl. Gemeindeggespräch über die Kirchenvorstandsklausur    
22.	10:00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden 

Erläuterungen zu den Gottesdiensten



Gottesdienst mit besonderem Musikbeitrag



Gottesdienst für Jung und Alt



Literaturgottesdienst



Kindergottesdienst (6-9)

Ich heiße Ricky!



Gottesdienst mit anschl. Kirchenkaffee






Abendmahlsgottesdienst



Gottesdienst für Kinder im Alter von 0-5 Jahren mit ihren Eltern



Teeny-Gottesdienst (ab 10)

März 2015		
1.	10:00 Uhr	Lektor H.-G. Lehmann
6.	19:30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Martinskirche 
8.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr
15.	10:00 Uhr	Pfarrerin B. Mohr  

Minigottesdienst ☺ 16.30 Uhr	Kindergottes- dienst (6-9 Jahre) 	Teeny- Gottesdienst (ab 10 Jahre)
Krippenspielproben jeweils am Dienstag von 17-18 Uhr		
13.+14. Dezember Kinderkirchentage (Seite 6)		
24.12. um 16 Uhr Kinderkirche mit Krippenspiel		
24. Januar	16.1. um 16:30 Uhr (Freitag) Vorbereitungstreffen für die Sternsinger	
18.01.2015 Sternsingersonntag		
14. Februar	15. Februar	
	15. März	

Anzeige



**Jede Woche
24 farbige Seiten mit
aktuellen Nachrichten
über Menschen
und Menschliches
für Christen
dieser Region.**

Lernen Sie uns kennen!

Ja, senden Sie mir bitte ab der nächstmöglichen Ausgabe das „Kasseler Sonntagsblatt“ für zwei Wochen kostenlos und unverbindlich zur Probe. Nach Erhalt der zweiten Ausgabe wird die Lieferung automatisch eingestellt.

Name

Vorname

Straße

PLZ Ort

Datum

Unterschrift des Bestellers

Ihre Probebestellung
senden Sie bitte per Fax
an: **(05 61) 9 59 25-14**

oder per Post an:
**Kasseler Sonntagsblatt
Verlagsgesellschaft mbH
Werner-Heisenberg-Str. 7
34123 Kassel**

Tel. (05 61) 9 59 25-23/-21

www.kasseler-sonntagsblatt.de · vertrieb@kasseler-sonntagsblatt.de

Kasseler Sonntagsblatt

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
-----------	----	----	----	----	----	----

10:00 Uhr **Gottesdienst**

10:00 Uhr **Kindergottesdienst**, Dorothee Mattern, ☎ 86683



Termine: **13.+14. Dezember, 18. Januar, 15.**

Februar, 15. März

10:00 Uhr **Teeny-Gottesdienst**, Dorothee Mattern, ☎ 86683

Termine: **13. +14. Dezember, 18. Januar,**

15. Februar

20:15 Uhr **Hauskreis** „Rödiger“, Fam. Rödiger, ☎ 85646

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	-----------	----	----	----	----

16:00 Uhr Konfirmandengruppe

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	----	-----------	----	----	----

16:30 Uhr **Mittwochsandacht** im Haus Käte (1 x im Monat)

Termine:

23. Dezember

28. Januar mit Abendmahl

25. Februar

19:30 Uhr **Kirchenvorstandssitzungen**, monatlich

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	----	----	-----------	----	----

15:30 Uhr **Senioren- und Gemeindenachmittag**,

Isot Lehmann, ☎ 84126,

Termin: **19. Februar (offen für alle Interessierte)**

18:40 Uhr **Bibelgesprächskreis** (14-tägig),

Dr. Erich Seitz, ☎ 82522

20:00 Uhr **Kantorei**,

Leitung: Dr. B. Orlich, ☎ 81311

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	----	----	----	-----------	----

20:00 Uhr **Web- und Gemeindebriefredaktion** nach Absprache

Stefan Aumann, ☎ 982061

SO	MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	----	----	----	----	-----------

16:30 Uhr **Minigottesdienst**, Pfarrerin Bettina Mohr, ☎ 84985

Termine:

24. Januar, 14. Februar



TATJANA PFALZ

Freiherr-vom-Stein-Str. 17
D-35041 Marburg-Wehrda
fon 0 64 21 / 98 34 02

www.estetica-marburg.de



ÖFFNUNGSZEITEN

Montag
geschlossen

Dienstag bis Mittwoch
8.00 bis 16.00 Uhr

Donnerstag
8.00 bis 18.00 Uhr

Freitag
8.00 bis 20.00 Uhr

Samstag
8.00 bis 14.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche und friedvolle Advents- und Weihnachtszeit



Kirchenvorstand der Trinitatiskirche



Stefan Aumann
Magdeburger Straße 46
☎ 982061



Heinz Rau
Stellv. Vorsitzender
In der Görtzbach 2
☎ 81824



Nina Hynek
Grüner Weg 17
☎ 81317



Irmi Rauff
Am Kornacker 43
☎ 81308



Jörn Kuhl
Magdeburger Straße 50
☎ 3036303



Elisabeth Terno
Magdeburger Str. 22
☎ 62722



Isot Lehmann
Waldweg 5a
☎ 84126



Dr. Frank Wiese
Unter d. Gedankenspiel 41
☎ 7790255



Dorothee Mattern
Freiherr v. Stein Str. 31
☎ 86683



Pfarrerin Bettina Mohr
Vorsitzende
Magdeburger Straße 3
☎ 84985

Kirchenälteste



Dr. Erich Seitz
Mecklenburgerstr. 3
☎ 82522



Dorle Wilke
Grüner Weg 20
☎ 81997



Gemeindebüro
Gertrud Henkel
☎ 81886

Öffnungszeiten des Gemeindebüros:

MO	DI	MI	DO	FR
17-18	10-11	---	10-11	17-18



Hausmeisterin
Zeljka Heuser
☎ 85348